



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Start- und Stabilisierungsförderung  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg



## VERWENDUNGSNACHWEIS

Sachsen-Anhalt MedienPro

### 1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

### 2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

#### Bewilligungszeitraum

Bewilligungszeitraum

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

#### Abrechnungszeitraum

Abrechnungszeitraum

Beginn\*

Tag/Monat/Jahr

Ende\*

Tag/Monat/Jahr

Datum der letzten dem Vorhaben zuzurechnenden Zahlung:

Tag/Monat/Jahr

Wurden Ausgaben abgerechnet, für die Verträge vor dem bewilligten Projektbeginn abgeschlossen bzw. Aufträge ausgelöst worden sind?

Ja

Nein

Hinweise:

\* Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = *Bezahlung letzte Rechnung*

### 3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungs-/Förderzwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbesondere bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!

### 4. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

#### 4.1 Ausgaben (in Euro)

Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. ZB/ÄB *	Ausgaben lt. ZB/ÄB*	tatsächliche Ausgaben
<b>Zuwendungsfähige Ausgaben</b>		
Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sachausgaben/Investitionen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Summe der nicht zuwendungsfähigen Ausgaben</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Gesamtsumme der Ausgaben</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweis:

\* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid,

#### 4.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. ZB/ÄB*	tatsächlich finanziert
Eigenmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bewilligte Zuwendung	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## Fremdmittel

Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)


Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)


**Summe der Finanzierungsmittel**

--	--

### Hinweis:

\* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

## 4.3 Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

vollständig  in Höhe eines Betrages von Euro  beansprucht.\*

\* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

### Hinweis:

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, gilt der Verwendungsnachweis als Auszahlungsantrag. Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiterlaufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

## 5. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- Anlage 1 - Zahlenmäßiger Nachweis/Belegliste
- Anlage 2 - Bestätigung zur Vergabe von Aufträgen (Formblatt)

## 6. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass sämtliche Belege und Verträge sowie alle sonst mit der Zuwendung zusammenhängenden Unterlagen mindestens 5 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufbewahrt werden. Davon unberührt bleiben längere Aufbewahrungspflichten nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften.
- e) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- f) Ich/Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen bzw. diesem Verwendungsnachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben vollständig und richtig sind.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Projekt keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- h) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Verwendungsnachweises auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):  
Die Angaben auf den Seiten sowie auf den Anlagen 1 und 2 dieses Verwendungsnachweises und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

CD/DVD  USB-Stick  anderes (bitte benennen)

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

i) Ich/Wir erkläre(n), dass

eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.

keine eigene Prüfeinrichtung besteht.

j) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 5.dieses Verwendungsnachweises benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.

k) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises/Schlussberichtes zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1, 4.2., 4.3 sowie die Erklärungen in Ziffer 6.a), 6.b), 6.c), 6.d), 6.e), 6.f), 6.g), 6.h) und 6.i) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 5.ubventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

#### UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

## BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

### Hinweis:

Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Ich/Wir bescheinige(n), Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig  stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von  v.H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.
- d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.
- e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

- f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in diesem Verwendungsnachweis zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1, 4.2, 4.3, 6. a), b), c), d), e), f), g), h), i) sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer. 5. subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

### UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)